

# Datenblatt Luna System



Maße: 18 x 82 mm (Deckmaß 75 mm)

Sägewerk**Scior**

Längen: 900, 1.200 bis 1.600, 1.900 und 2.400 mm aus einem Stück

Holzarten: Robinie, Kastanie und Murarena

## **Die Ausführung**

Das Rohmaterial wird getrocknet und nach unseren Sortierrichtlinien geprüft und sortiert. Je nach späterem Verwendungszweck erfolgt nach dem Hobeln zusätzlich ein Schleifvorgang. Eine geschliffene Oberfläche wirkt homogener und ermöglicht eine erhöhte Aufnahme von Holzpflegeöl. Dies zeigt sich in längeren Pflegeintervallen.

Oberfläche glatt mit Fase seitliche und stirnseitige Nut- und Federverbindung.

## **Pflegehinweise Erstanstrich und Nachpflege:**

### Variante 1 - Neutraler Anstrich:

Hier empfehlen wir den von uns verwendeten Farbton UV-natur zu verwenden. Dieser ist auf Lösemittelbasis aufgebaut und verfügt über ein gutes Eindringvermögen. Der enthaltene Biozid Anteil schützt sehr wirksam vor Bläuepilzen.

Es ist zwar nur ein geringer UV-Schutz enthalten, Sie erhalten jedoch einen gleichmäßigen Grauton im Laufe der Zeit. Ein Abblättern der Pflegelasur ist nicht der Fall.

Wir empfehlen eine jährliche Pflege. Beginnen Sie damit die Oberfläche gut zu reinigen, dazu können Sie gerne einen Hochdruckreiniger verwenden. Anschließend gut abtrocknen lassen – dann streichen. Empfehlenswert ist dies nach der Montage bzw. im Frühling oder Herbst.

Ist Ihnen die Oberfläche im Laufe der Jahre zu sehr vergraut, so können Sie mit einem Holzentgrauer die Fläche aufhellen. Bei mehrfachem Auftrag wird die Fläche stetig heller. Nach dem Abspülen des Entgrauers die Fläche gut trocknen lassen und das UV-natur Pflegeöl aufbringen. So erhalten Sie eine relativ „neuwertige“ Oberfläche.

### Variante II - Farblicher Anstrich:

Hier entsteht eine Einfärbung auf der Holzoberfläche. Wichtig hierbei ist zu wissen, daß durch stetige Laufwege oder zu lange Pflegeintervalle an vereinzelt Stellen der Farbton nicht mehr vorhanden ist. Selbst durch ein Nachstreichen lässt sich meist nun keine gleichmäßige Ansicht mehr herstellen. Nun ist lediglich ein Abschleifen hilfreich.

Diese Erscheinung haben wir bei lösemittelhaltiger, wasserbasierender und auf Leinölbasis basierenden Pflegemitteln festgestellt.

### Auch mit einem Entgrauer lässt sich dies nicht mehr vollständig korrigieren.

Führen Sie keine Pflege der Holzoberflächen durch, so ist es sehr wahrscheinlich, daß eine Rissbildung, sowie die Bildung von Bläuepilzen eintritt. Auch der entstehende Grauton fällt wesentlich dunkler aus.

Insgesamt ist unsere Erfahrung, daß ungepflegte Terrassenflächen eine verminderte Lebensdauer aufweisen.

## **Sortierrichtlinien:**

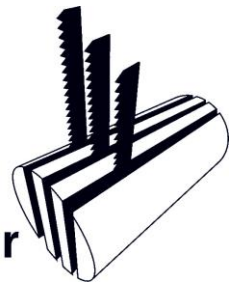
### Zulässig:

- Fest verwachsene Äste
- Risse bis maximale Brettbreite bei maximal 10% der Gesamtmenge
- Vereinzelt Wasserflecken
- Farbliche Unterschiede
- Kleine Vertiefungen auf der Oberfläche in geringen Mengen
- Hobel- / Bearbeitungsmerkmale, sofern vor montierter Fläche stehend nicht auffällig sichtbar
- UV-beständiger Füllstoff in Holzfarbe geschliffen, bei max. 5% der Gesamtmenge

.../2

-Seite 2-

Sägewerk**Scior**



Nicht zulässig:

- Fauläste, Faulstellen, Splint, Baumkante
- Schalkante bzw. Fehlstellen
- Ringschälligkeit

Sichtbare Ringschälligkeit (Jahresringe lösen sich – kann vereinzelt vorkommen) wird während der Herstellung aussortiert – es ist jedoch möglich, daß diese Ringschälligkeit bei erster stärkerer Sonneneinstrahlung nach der Montage entsteht. Dies ist sehr selten. Ist dies der Fall, so liefern wir bis 24 Monate nach Auslieferung kostenfrei Ersatz. Kosten für erforderliche Montagearbeiten erstatten wir nicht.

**Toleranzen:**

Länge:	+ / - 2,0 mm
Breite:	+ / - 2,0 mm
Stärke:	+ 0,5 / -1 mm
Übergang Nut- und Feder stirnseitig:	max. 1,5 mm
Krümmung in der Länge:	max. 3 mm pro Meter bei Längen bis 2.400 mm max. 5 mm pro Meter bei Längen ab 2.400 mm
Mittlere Holzfeuchte:	12 – 18 %

Bitte denken Sie beim Kauf daran, Holz ist ein Naturprodukt. Die Individualität, Einzigartigkeit und Natürlichkeit eines Objektes aus Holz wird durch die unterschiedliche holzspezifische Erscheinung geprägt.

Wir empfehlen 5 – 10 % an Mehrmaterial einzuplanen.